



**LWLD-LFW/E-39**

**Amt der Oö. Landesregierung**

Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung  
Abteilung Land- und Forstwirtschaft  
Bahnhofplatz 1  
4021 Linz

Eingangsstempel

Zutreffendes ankreuzen!

Über das Gemeindeamt / Stadtamt / Magistrat \_\_\_\_\_

Politischer Bezirk \_\_\_\_\_

Der (Die) unterfertigte(n) Geschädigte(n) beantragt(en) hiemit eine höchstmögliche **Elementarschadensbeihilfe** zur Behebung der Katastrophenschäden vom \_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_ an /am \_\_\_\_\_

Schadensobjekt mit genauer Ortsangabe

Physische Personen: Landwirt, Eigentümer einer Einzelfirma, Arbeitnehmer, Pensionist usw.	Familienname _____ Vorname _____ Geburtsdatum _____ Beruf (beider Ehegatten) _____ PLZ _____ Ort _____ Straße _____ Nr. _____ Telefon _____ Fax _____ E-Mail _____
Juristische Personen: Verein, Weggenossenschaft, Religionsgemeinschaft usw.	Bezeichnung _____ Anzahl der beitragspflichtigen Mitglieder _____ Obmann/Vertretungsbefugter _____ PLZ _____ Ort _____ Straße _____ Nr. _____ Telefon _____ Fax _____ E-Mail _____
Unternehmensgesellschaften z. B. Ges.m.b.H., KG, AG usw.	Förderungswerber/Firmenwortlaut _____ PLZ _____ Ort _____ Straße _____ Nr. _____ Telefon _____ Fax _____ E-Mail _____

Dem (den) zeichnungsberechtigten Antragsteller(n) obliegt die Sanierung der geltend gemachten Schäden als . . .	<input type="checkbox"/> grundbücherliche(r) Alleineigentümer(in) <input type="checkbox"/> Pächter(in), Mieter(in) <input type="checkbox"/> Miteigentümer(in) zu _____ % <input type="checkbox"/> _____
---	--

## Familienverhältnisse

Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> geschieden	<input type="checkbox"/> verwitwet
	<input type="checkbox"/> Lebensgemeinschaft		<input type="checkbox"/> dauernd getrennt lebend seit _____	
Geburtsjahr der Kinder _____				
Bemerkung zu Sorgspflicht, Beruf, Ausbildung usw.	_____			

## Vermögens- und Einkommensverhältnisse

\*) wenn vorhanden

<b>Land- und Forstwirtschaft</b> beizulegen sind: letztgültiger land- und forstwirtschaftlicher Einheitswertbescheid Jahresabschluss *) Einnahmen-, Ausgabenrechnung *)	Hausname _____
	Einheitswert v. _____ Euro, Hektarsatz, landw. _____ Euro
	Eigentumsfläche _____ ha, davon _____ ha Wald
	Zupachtung _____ + _____ ha <input type="checkbox"/> nicht benachteiligtes Gebiet
	Verpachtung _____ - _____ ha <input type="checkbox"/> benachteiligtes Gebiet
	Selbstbew. Gesamtfläche _____ ha
	Viehstand: _____ Kühe _____ Jung- u. Mastrinder
	_____ Zuchtsauen _____ Mastschweine ab 30 kg
	Jährl. Milchrichtmenge = Milchkontingent _____ kg
	Sonstige Nutztiere _____
<b>Gewerbe</b> (Handel und Industrie) beizulegen sind: letzter Jahresabschluss *)	Art des Unternehmens (Tischlerei, Baustoffhandel, Metallwarenfabrik usw.) _____
	Jahresumsatz gemäß Steuerbescheid v. _____ Euro
	Anzahl der Mitarbeiter _____, davon _____ Lehrlinge
	Betriebsstillstand _____ Tage
<b>Nichtselbständige Arbeit</b> beizulegen sind: Monatslohnzettel bzw. Einkommensteuerbescheid *)	Mann: Netto-Einkommen monatl. rd. _____ Euro, Arbeitgeber: _____
	Frau: Netto-Einkommen monatl. rd. _____ Euro, Arbeitgeber: _____
<b>Sozialeinkommen</b> beizulegen sind: Nachweis über die Höhe der monatlichen Pension bzw. Einkommensteuerbescheid *)	Mann: Pension/Rente monatl. rd. _____ Euro
	Frau: Pension/Rente monatl. rd. _____ Euro
	<input type="checkbox"/> Vermietung/Verpachtung jährlich _____ Euro
<b>Sonstige Einkünfte</b> aus ... beizulegen ist: Einkommensteuerbescheid *)	<input type="checkbox"/> Kapitalvermögen jährlich _____ Euro
	<input type="checkbox"/> sonstige Einkünfte _____ Euro

## Angaben über finanzielle Belastungen

Derzeit <b>aushaftender</b> Betrag der Förderungskredite: _____	Tilgung + Zinsen pro Jahr _____ Euro
_____	Tilgung + Zinsen pro Jahr _____ Euro
Derzeit <b>aushaftender</b> Betrag der Normalverzinslichen Kreditschulden: _____	Tilgung + Zinsen pro Jahr _____ Euro
_____	Tilgung + Zinsen pro Jahr _____ Euro
<input type="checkbox"/> Angaben über finanzielle Belastungen werden nachgereicht	

## Überweisung des Zuschusses an

Bankverbindung	Bankinstitut _____
	Kontoinhaber/in _____
	IBAN _____
	BIC _____

Die IBAN ist die internationale Darstellung von Kontonummer und Bank (in Österreich 20-stellig mit AT beginnend). Der BIC ist eine international standardisierte Bankleitzahl (8- oder 11-stellig). Die Angabe des BIC ist bei einer österreichischen IBAN nicht erforderlich.

## Schadensbeschreibung

Hochwasser	Höchster Wasserstand über Fußbodenoberkante im Kellergeschoß _____ cm, Wohngeschoß _____ cm, Betriebs-, Lagertrakt _____ cm
Erdrutsch- und Vermurungsschäden an Zufahrten, Grundstücken, Hang- und Uferverbauungen	Hauszufahrt weiterhin möglich? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Uferanbruch-Sanierung erforderlich? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Name des mit der Rutschung/Mure zusammenhängenden Baches/Flusses: _____ Gefährdet die Rutschung/Mure ein Einzelanwesen, eine Siedlung oder Wegtrasse? <input type="checkbox"/> Ja Wenn ja, bitte um Detailangabe _____ <input type="checkbox"/> Nein _____
Sonstiges	<input type="checkbox"/> Sturm/Orkan <input type="checkbox"/> Hagel <input type="checkbox"/> Schneedruck <input type="checkbox"/> Lawine <input type="checkbox"/> Bergsturz <input type="checkbox"/> Erdbeben
Besteht für die geltend gemachten Elementarschäden ein Versicherungsschutz?	<input type="checkbox"/> Ja . . . der von einem Versicherungsunternehmen zu erwartende bzw. bereits <input type="checkbox"/> Nein zugesicherte Entschädigungsbetrag von _____ Euro

## Detaillierte Angaben über die beschädigten/zerstörten Sachwerte

Fläche, Laufmeter, Stück, Gewicht usw.	Bezeichnung des/der beschädigten/zerstörten Gebäudeteiles/Inventars/baulichen Anlage/Grundstückes und sonst. Sachwerte	Baujahr bzw. Kaufjahr	Kosten der Sanierung, Wiederbeschaffung gemäß eigener Schätzung, Voranschlag bzw. Abrechnung	Vom Antragsteller nicht auszufüllen!
<b>zusammen</b> _____ Euro				

## Verpflichtungserklärung

Ich (Wir) bestätige(n) mit meiner (unserer) Unterschrift, dass vorstehende Angaben der Wahrheit entsprechen und erkläre(n), dass mir (uns) die allgemeinen Richtlinien für die Förderungen aus Landesmitteln in der geltenden Fassung bekannt sind und ich (wir) diese vollinhaltlich für mich (uns) verbindlich anerkenne(n).

Für den Fall der Gewährung einer Elementarschadensbeihilfe übernehme(n) ich (wir) die unwiderrufliche und unbedingte Verpflichtung:

- a) den Förderungsbetrag im Rahmen der eingesetzten Gesamtmittel nach ökonomischen Gesichtspunkten zum widmungsgemäßen Zweck zu verwenden; alle Umstände, durch die der Katastrophenschaden beseitigt oder vermindert wird (z. B. Wiedererlangung einer in Verlust geratenen Sache, Ersatzleistung durch Natural- und Geldspenden usw.), werde ich (wir) dem Amt der Oö. Landesregierung unverzüglich melden;
- b) über die widmungsgemäße Verwendung des Förderungsbetrages auf Verlangen entsprechende Nachweise vorzulegen sowie den hiezu beauftragten Kontrollorganen des Amtes der Oö. Landesregierung gegebenenfalls an Ort und Stelle Einsicht in die bezughabenden Unterlagen zu gestatten;
- c) spätestens bei der Endabrechnung bekanntzugeben, ob ich (wir) für den gegenständlichen Verwendungszweck außer der beantragten Elementarschadensbeihilfe bereits eine Förderung aus Bundes- oder Landesmitteln bewilligt erhalten bzw. beantragt habe(n);
- d) den erhaltenen Förderungsbetrag samt Zinsen (gemäß oben zitierten Förderungsrichtlinien) ab dem Tag der Flüssigmachung sofort zurückzuzahlen, wenn ich (wir)
  - den Förderungsbetrag widmungswidrig verwende(n)
  - Auflagen, Befristungen oder Bedingungen nicht erfülle(n)
  - von mir (uns) übernommene Verpflichtungen nicht einhalte(n)
  - das mit dem geförderten Vorhaben im Zusammenhang stehende Unternehmen, Objekt, Projekt usw. ganz oder teilweise veräußere(n) oder in Bestand gebe(n) oder wenn aus einem sonstigen Anlass ein Wechsel in der Person des Förderungswerbers eintritt, ausgenommen ist der Übergang des Unternehmens, Objektes, Projektes usw. an den Ehegatten und der einmalige Übergang an Verwandte bis zum dritten Grad.

Die Rückzahlungsverpflichtung gemäß lit. d besteht auch dann, wenn sich erweist, dass mir (uns) die Förderung auf Grund wissentlich unrichtiger Gesuchsangaben gewährt worden ist.

Ich (Wir) stimme(n) zu, dass mein (unser) Förderungsbegehren mit Hilfe des automationsunterstützten Datenverkehrs im Sinne der Bestimmungen des Datenschutzgesetzes 2000, BGBl. I Nr. 165/1999, i.d.g.F. abgewickelt wird; diese Zustimmung schließt ein, dass mein (unser) Name und meine (unsere) Adresse sowie Zweck, Art und Umfang der Förderung im Rahmen von Förderungsberichten veröffentlicht werden können.

Ich (Wir) erkenne(n) an, dass ich (wir) alle mit der Durchführung der Förderungsaktion verbundenen Kosten, Gebühren usw. mit Ausnahme von Portospesen zu tragen habe(n) und nehme(n) zur Kenntnis, dass die örtliche Schadenskommission und das Amt der Oö. Landesregierung die von mir (uns) gemeldeten Katastrophenschäden überprüfen werden.

Ich (Wir) bin (sind) Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuergesetzes 1994 in der geltenden Fassung und bin (sind) zum Vorsteuerabzug berechtigt.  Ja  Nein

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragsteller/in bzw. firmenmäßige Fertigung  
(auch in Vertretung der Miteigentümer/innen)

**Erforderliche Unterlagen:** (siehe auch Seite 2 „Vermögens- und Einkommensverhältnisse“)

\_\_\_\_\_ Foto(s) (keine CD's) über das Schadensereignis sind beizulegen

### Stellungnahme des Gemeindeamtes/Stadtamtes/Magistrats:

a) Der geltend gemachte Katastrophenschaden wird dem Grunde nach bestätigt:  Ja  Nein

b) Schadensobjekt =  Hauptwohnsitz  Zweitwohnsitz

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Siegel

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Bürgermeister/in bzw.  
Vertretungsbefugte/r